

Bericht über das Schuljahr 1908-1909.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht

JAHRESBERICHT

des

LYZEUMS ZU COLMAR

für das Schuljahr 1908-1909.

Zugleich Einladung zu der

am Freitag den 30. Juli 1909 nachmittags 1/2 3 Uhr

in der Aula des Lyzeums stattfindenden

Schlussfeier.

Nr. 701.

Colmar, Buchdruckerei Decker.

1909.



900
4

701



JAHRESBERICHT

LYZEUMS ZU COLOGNE

für das Schuljahr 1908-1909

am Freitag den 30. Juli 1908 nachmittags 7 1/2 Uhr

Sollentafel

Bericht über das Schuljahr 1908–1909.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und ihre wöchentliche Stundenzahl.

A. Gymnasium.

Lehrgegenstände	VI	V	IV	III infer.	III sup.	II infer.	II sup.	I infer.	I sup.
Religion ¹⁾	2	2		2		2		2	
Deutsch	5	3	3	2	2	2	2	3	3
Lateinisch	7	8	8	8	8	8	8	8	8
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6
Französisch	—	4	4	3	3	3	3	2	2
Hebräisch (fak.)	—	—	—	—	—	—	—	(1)	—
Englisch (fak.)	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	—
Geographie und Geschichte	2	2	3	3	3	3	3	3	3
Rechnen und Mathematik .	4	3	4	4	4	4	4	4	4
Naturwissenschaften . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Schreiben	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	(2)	2	2	(2)					
Singen	2	1	—	(1)					
Turnen	2	2	2	2	2	2			
Summe der obligat. Stunden	28	30 +1 Chor	31 +1 Chor	32	32	32	32	32	32

¹⁾ Über den israelitischen Religionsunterricht s. u.

B. Vorschule.

Lehrgegenstände	3.	2.	1.
Religion	2		2
Lesen, Schreiben, Deutsch . . .	10	12	12
Rechnen	4	5	5
Singen	2		2
Turnen	1		1
Summe	19	22	22

2. Eine tabellarische Übersicht über die Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer im Sommer-tertial befindet sich am Schlusse dieses Berichtes.

3. Übersicht der im Schuljahr 1908/09

	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Untersekunda
Religion.	Kath.	Sittenlehre. Kirchengeschichte des Mittelalters, II. Teil.	Mit Oberprima.	Spezielle Glaubenslehre. Kirchengeschichte des Mittelalters, II. Teil.
	Evang.	Kirchengeschichte.	Mit Oberprima.	Geschichte des Volkes Israel u. der jüdischen Religion. Der Paulinismus.
Deutsch.	Schillers Braut von Messina, Goethes Lyrik und Hermann u. Dorothea, privatim Briefwechsel Schillers u. Koerners, I. Bd. Im Anschluß an das Lesebuch Literaturgeschichte von Goethe bis Uhlands Tod. Vorträge. Dispositionsübungen. 7 Aufsätze.	Prosalectüre nach v. Dardelen. Lesebuch V. Einzelne Gedichte von Schiller, Lessings Emilia Galotti, Goethes Egmont. Im Anschluß an das Lesebuch Literaturgeschichte von Luther bis Herder. Dispositionsübungen. Vorträge. 9 Aufsätze.	Gelesen: Ausgewählte Gedichte von Schiller; Minna von Barnhelm. Literaturgeschichte von der Ära bis zum Ende der mittelhochdeutschen Zeit, dann Lektüre aus dem altdutschen Lesebuch von W. Schaal. 6 Haus- u. 3 Klassenarbeiten.	Gelesen: Schillers Wilhelm Tell u. Gedichte; Goethes, Götes von Berlichingen, Prosalectüre aus Dardelen, Lesebuch IV. Dispositionsübungen. 9 Aufsätze.
Lateinisch.	Gelesen: Cicero, pro Senio und ausgewählte Briefe; Tacitus, Germania; Horaz, Auswahl aus Oden I u. II, Epoden und Episteln. Wiederholungen aus der Grammatik, Stillehre und Wortkunde. Mündliches Übersetzen aus Köpke. 13 Haus-, 12 Klassenarbeiten.	Gelesen: Cicero, in Verrem IV; Lucian, Tacitus, Germania; Auswahl aus den Historien, Horaz, Oden I, II; einige Epoden, Satiren und Episteln. Stilistik u. Synonymik nach Klauke; Erweiterung des Wortschatzes. Mündliches u. schriftliches Übersetzen aus Köpke. 17 Haus-, 19 Klassenarbeiten.	Wiederholungen aus der Grammatik. Das Wichtigste aus der Stilistik. Übersetzungsübungen nach Warschauer II und Klauke. 18 Haus- u. 17 Klassenarbeiten. Gelesen: Cicero, pro Roscio Am.; Livius XXII; Sallust, Bellum Jug.; Vergil, Aeneis III, VI.	Abschluß der Modus- u. Tempuslehre. Wiederholungen aus der Grammatik. Übersetzen aus Warschauer Übungsbuch, Teil II. 17 Haus- u. 18 Klassenarbeiten. Gelesen: Cicero, in Catilinam I u. II; Livius XXII; Vergil, Aeneis I und II.
Griechisch.	3. Philippische Rede, Gorgias, Thucydides I (Auswahl) Iliad II-IV (Auswahl), V, VI, IX. 3 schriftl. Übersetzungen aus dem Griechischen.	1. Philippische Rede, Thucydides I und II, Plato, Apologia Socratis, Sophocles, Aias, Homer, Iliad I-VI. 3 schriftl. Übersetzungen aus dem Griechischen.	Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot VI, VII, IX, Homers Odyssee VI, IX, XIV, XVI, Lyrius XII, XXII. Syntax des Verbums unter mündlicher und schriftlicher Einübung nach Seyfferts Übungsbuch, Teil II. 4 Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche.	Wiederholung der Formenlehre des Verbums. Kasuslehre, Genera verbi, Tempus u. Moduslehre, Infinitiv und Participleum. Übersetzungen ins Griechische nach Wesener II, Neue Ausgabe B, 9 Haus- und 9 Klassenarbeiten. Gelesen: Anabasis II, III, IV, I, II, Odyssee I, 1-95, V, VI.

behandelten Lehrgegenstände.

	Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta
	Sakramentenlehre. Kirchengeschichte in Lebensbildern. Liturgie. Lateinische Kirchenlieder.	Mit Obertertia.	Sittenlehre nach dem Diözesankatechismus. Geschichte des Neuen Testaments, I. Teil. Kirchenlieder. Gelegentliche Erklärung der Kirchenfeste.	Mit Quarta.	Glaubenslehre nach dem Diözesankatechismus. Gebete. Beichtunterricht. Bibl. Geschichten des Alten Testaments. Einige Kirchenlieder.
	Bilder aus der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Geschichte des Kirchenliedes.	Mit Obertertia.	Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung einiger Geschichten des Alten Testaments. Psalmen und Kirchenlieder gelernt.	Mit Quarta.	Bibl. Geschichten des A. u. N. T. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des N. T. Aus dem Katechismus Durchnahme u. Erörterung der ersten drei Hauptstücke ohne Luthers Auslegung. Kirchenlieder. Sprüche.
	Poetische und prosaische Stücke aus dem Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten. 10 Aufsätze, darunter 3 Klassenarbeiten.	Lesen und Besprechen ausgewählter Abschnitte aus dem Lesebuch. Das Nibelungenlied. Auswendiglernen von Gedichten. Dispositionsübungen. 9 Aufsätze, darunter 3 Klassenarbeiten.	Lesen und Besprechen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch. Übungen im Nachsagen u. Disponieren. Auswendiglernen von Gedichten. Lehre von einfachen u. zusammengesetzten Sätzen. Interpunktion. 8 Haus- u. 9 Klassenarbeiten.	Übungen im Lesen und Nachsagen nach dem Lesebuch. Das Wichtigste aus der Satzlehre. Orthographische Übungen. Interpunktionslehre. Vortrag anwendig gelernter Gedichte. 36 Arbeiten.	Lesen, Erklären u. Nachsagen von Lesestücken aus v. Dardelen. Auswendiglernen von Gedichten. Die einfachsten Satzverhältnisse. Deklination und Konjugation im Anschluß an das Lateinische. 36 (33) Arbeiten.
	Caesar, bell. Gall., IV, V, VI; Stücke aus Ovids Metamorphosen. Tempus- und Moduslehre. Schriftl. und mündl. Übersetzen aus Warschauer, Übungsbuch II. 18 Haus-, 17 Klassenarbeiten.	Wiederholung der unregelmäßigen Verben; Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre; die wichtigsten Regeln der Tempus- u. Moduslehre im Anschluß an die Lektüre. Übersetzen ins Lateinische aus Warschauer II. 19 Haus- u. 19 Klassenarbeiten. Gelesen: Caesar, bell. Gall. I u. II; Ovid, ausgew. Abschn. aus d. Metamorphosen.	Wiederholung der unregelmäßigen Verba, die wichtigsten syntaktischen Regeln, insbesondere die Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermann für IV, 17 Haus- u. 19 Klassenarbeiten.	Ergänzende Wiederholung und Abschluß der Formenlehre im Anschluß an Ostermann für V, 18 Haus- und 18 Klassenarbeiten.	Regelmäßige Formenlehre nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta. 19 (18) Haus- und 17 (16) Klassenarbeiten.
	Wiederholung und Abschluß der Formenlehre. Kasuslehre. Akkusativ. Übersetzen aus Wesener II. Gelesen: Xenophon, Anabasis I. 13 Haus- u. 14 Klassenarbeiten.	Die regelmäßige Formenlehre. 18 Haus- und 16 Klassenarbeiten.			

	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Untersekunda
Französisch.	Molière, Le Misanthrope, nach Floetz, Mameel, Lafrey, Campagne de 1806-1807, Alphonse Daudet, Tartarin de Tarascon aus Floetz' Mameel; ausgewählte Prosa aus demselben Buche. Gelegentliche Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der Grammatik.	Racine, Britannicus, und ausgewählte Prosa nach Floetz, Mameel; Daudet, Erzählungen; Sarcy, Le siège de Paris. Wiederholungen der Formenlehre u. Syntax.	Gelesen wurden ausgewählte Prosastücke u. Cornelle's Cid aus Floetz' Mameel. Floetz-Kares, Lektion 58-72, einschließlich der Präpositionen. Mündliche u. schriftliche Übungen. 9 Haus- u. 9 Klassenarbeiten.	Floetz-Kares, Lektion 45-58. Gelesen: Werkyren, Légendes du Moyen-Âge. 10 Haus-, 10 Klassenarbeiten.
Geschichte und Geographie.	Geschichte des Mittelalters bis zum Westfälischen Frieden 1648. Geschichtliche u. geographische Wiederholungen.	Deutsche Geschichte vom Beginn der Völkerwanderung bis zum dreißigjährigen Krieg. Geographie von Deutschland.	Römische Geschichte. Geographie der Mittelmeerländer.	Griechische Geschichte. Geographie von Asien und Afrika.
Mathematik und Rechnen.	Kombinatorik; Wahrscheinlichkeitsrechnung und binomischer Lehrsatz. Stereometrie. Wiederholungen u. Erweiterungen aus allen Gebieten. 7 Klassen- u. 7 Hausarbeiten.	Trigonometrie; angew. Abschn. aus der Planimetrie, Lehre von der Potenz, Gleichungen 2 ^{ten} Grades mit mehr. Unbekannten, Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung; binomischer Lehrsatz. 9 Klassen- und 9 Hausarbeiten.	Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins und Rentenrechnung. Trigonometrie, Konstruktionsaufgaben. 10 Klassen- und 10 Hausarbeiten.	Potenzen und Wurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionalitäten und Ähnlichkeit der Figuren; Flächenberechnung und Ausmessung des Kreises; Konstruktionsaufgaben. 10 Haus- u. 10 Klassenarbeiten.
Naturlehre.	Mechanik.	Optik.	Wärmelehre mit Ein-schluß der Thermodynamik.	Magnetismus und Elek-trizität.

Zusätze zu vorstehender Übersicht.

I. Die Themata der deutschen Aufsätze in Oberprima waren:

1. Alle menschlichen Gebrechen sähnet reine Menschlichkeit.
2. Die Bedeutung Karls des Großen.
3. Welche Aufgaben überträgt Schiller dem Chor in seiner Einleitung zur Braut von Messina, und wie löst der Chor diese Aufgaben im III. Akt des Stückes? (Kl.)

Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta
Floetz-Kares, Lektion 25-45. Gelegentliche Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Ausgewählte Prosastücke aus Lüdecking I. Mündliche Wiedergabe des Gelesenen. 10 Haus-, 10 Klassenarbeiten.	Leichte Erzählungen und Gedichte aus Lüdecking I gelesen, übersetzt und nachgezählt, zum Teil auswendig gelernt. Floetz-Kares, Lektion 1-37. 8 Haus-, 20 Klassenarbeiten.	Floetz, Elementarbuch B. Lektion 27-34. Sprech-übungen. 18 Klassen- und 18 Hausarbeiten.	Floetz, Elementarbuch, Lektion 1-22; Sprech-übungen und Auswendiglernen von Prosa-stücken. 17 Haus- u. 17 Klassenarbeiten.	
Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1871. Geographie: Außerdeutsche Länder Europas.	Deutsche Geschichte bis 1555. Geographie von Deutschland.	Geschichte Griechenlands und Roms. Geographie der Mittelmeerländer.	Deutschland.	Allgemeine Vorbegriffe. Übersicht über die 5 Erdteile.
Gemeinschaftliches Maß und gemeinschaftlicher Divisor der Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Satz über den Kreis; Gleichheit, Verwandlung und Teilung von Flächen. Ähnlichkeit der Figuren. Konstruktionsaufgaben. 10 Haus- u. 10 Klassenarbeiten.	Sätze über Dreieck und Viereck, leichtere Konstruktionen. Die 4 Species mit allgemeinen Größen. 10 Klassen- und 10 Hausarbeiten.	Decimalbruchrechnen, Regeldetri und bürgerliche Rechnungsarten. Anfangsgründe der Geometrie bis zu den Fundamentalaufgaben einschließlich. 10 Klassen- und 9 Hausarbeiten.	Das Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen; Reso-lution und Reduktion. 10 Klassen- und 9 Hausarbeiten.	Die vier Species mit ganzen Zahlen. 20 Klassenarbeiten.
Die hauptsächlichsten Metalle u. Metalloide, ihre Verbindungen und deren Gesetzmäßigkeit.	Wirbellose Tiere, namentlich Insekten. Bau u. Leben der Pflanze. Einzelne Gymnospermen und Kryptogamen.	Anatomie u. Physiologie des Menschen. Einige der wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien.	Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische (kursorisch). Einfachere Pflanzenfamilien.	Stagetierte. Großblütige Pflanzen.

4. Ein edler Mensch kann einem engen Kreise nicht seine Bildung danken, Vaterland und Welt muß auf ihn wirken.
5. Verhältnis des Menschen zu Gott in den drei Hymnen «Prometheus», «Grenzen der Menschheit», «das Göttliche».
6. Ein treuer Freund - drei starke Brücken, In Freud, in Leid und hinterm Rücken.
7. Infolge welcher Ereignisse hat sich der Übergang des Mittelalters zur Neuzeit vollzogen? (Prüfungsaufsatz.)

II. Die **mathematischen Aufgaben der Reifeprüfung** waren:

1. Das System

$$\begin{aligned}6x + 6y &= 5 \\ 216x^3 + 216y^3 &= 35\end{aligned}$$

aufzulösen.

2. Winkel und Seiten eines Dreieckes aus h , a , ϱ , α zu bestimmen. Beispiel: h $a = 100$, $\varrho = 40$, $\alpha = 70^\circ$.
3. Eine Kugel mit dem Radius r wird von einem Punkte beleuchtet, dessen Entfernung vom Mittelpunkte gleich a ist. Wie groß ist die beleuchtete Fläche?
4. Im Dreiecke ABC soll XY parallel AB gezogen werden, so daß $AX + XY + YC = m$ wird.

Wahlfreier Unterricht.

1. *Hebräisch.*

I^{inf.} Das unregelmäßige Verbum. Pronomina und Zahlwörter. Übersetzungen aus Genesis.

2. *Englisch.*

I. Gelesen: Selections from Byron. Edited with explanatary notes by Prof. Dr. Klapperich (Glogau, Karl Flemming).

II^{sup.} Das Notwendigste aus der Laut- und Formenlehre nach Gesenius, Kap. I—XV. Lese- und Sprechübungen im Anschluß an die zugehörigen Erzählungen.

Teilweise wahlfrei:

1. *Zeichnen.*

VI. Gedächtniszeichnen. Flächenhafte Darstellung von Gebrauchsgegenständen und Gebrauch von Farbstiften. Zeichnen nach einfachen Pflanzenblättern und Stoffmustern. Übungen im Gebrauch der Wasserfarben.

V. Flächenhafte Darstellung schwierigerer Formen von Gebrauchsgegenständen, Pflanzenblättern und Stoffmustern, ferner von Blumenkronen, Schmetterlingen und Vogelfedern. Wasserfarben.

IV. Zeichnen und Kolorieren von Tapetenmustern, Vogelfedern, Ornamenten, Fliesen, Blättern, Blüten und Früchten. Blattüberschneidungen, Herbstfärbung der Blätter. Pinselzeichnen. Verkürzte Ansichten von Pflanzenteilen und einfachen körperlichen Formen.

III—I. Zeichnen und Malen mit Wasserfarbe nach Gebrauchsgegenständen und Früchten, im Sommer nach frischen Blättern und Blüten in natürlicher Lage. Skizzierungen und Gedächtniszeichnen. Zeichnen im Freien.

2. *Musik.*

VI. Das Liniensystem. Übungen für Tonbildung und Treffsicherheit. Einstimmige Lieder. Konfessionell getrennt: Die gebräuchlichsten Kirchenmelodien nach den Festkreisen.

V. Die Tonleitern. Übungen nach den Tafeln von Gast und Hastings. Ein- und zweistimmige Lieder.

V—I. Chorgesang. Lieder aus Erks Chorbuch. Größere Kompositionen.

Ein aus Schülern der oberen Klassen gebildetes **Orchester** spielte klassische Stücke für Unterrichts- und Aufführungszwecke, Ouvertüren und Märsche.

Vorschule.

Erste Klasse.

Religion. Kath.: Biblische Geschichte des A. T. Gebete. Ev.: Wie Sexta.

Deutsch. Lesen, Besprechen und Nacherzählen von Lesestücken aus dem Lesebuch von Paulsiek-Muff. Auswendiglernen von Gedichten. Abschriften und Diktate. Grammatik nach dem Anhang im Lesebuch der zweiten Klasse. 40 Reinarbeiten.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlkreise bis 1 000 000 nach dem Rechenbuche von Kentenich, II. Teil. 40 Reinarbeiten.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel.

Singen. Tonbildung. Treffübungen. Einstimmige Lieder.

Turnen. Frei- und Ordnungsübungen. Spiele.

Zweite Klasse.

Religion. a) Katholische: Gebete. Die hauptsächlichsten Wahrheiten der Religion. Biblische Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament.

b) Evangelische: Biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. Gebete. Kirchenlieder.

Deutsch. Lesebuch von Paulsiek-Muff. Lesen, Besprechen, Nacherzählen von Lesestücken. Besprechen und Auswendiglernen von Gedichten. Abschriften u. Diktate. 40 Reinarbeiten.

Rechnen. Rechenfibel von Kentenich, 1. Heft, Zahlenkreis von 1—100, 35 Reinarbeiten.

Schreiben. Deutsche Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel.

Singen. Tonbildung. Einstimmige Liedchen religiösen und weltlichen Inhalts nach dem Gehör eingeübt.

Turnen. Frei- und Ordnungsübungen. Spiele.

Dritte Klasse.

Religion mit der zweiten Klasse.

Singen mit der zweiten Klasse.

Schreiblesen nach Haesters Fibel.

Turnen mit der zweiten Klasse.

Rechnen nach Kentenichs Fibel, 1. Heft, Zahlenkreis von 1—20.

Israelitischer Religionsunterricht.

1. *Abteilung* (VII u. VIII): 1 St.

Anfang der biblischen Geschichte. Das Leben der Erzväter in kurzen Umrissen. Einführung in die Gebete.

2. *Abteilung* (IV—VI): 1 St.

Die Wüstenwanderung. Eroberung u. Verteilung des gelobten Landes. Erklärung der Zehngebote, erste Hälfte. — Haggada. Segenssprüche, das Schema.

3. *Abteilung* (II^s—III): 1 St.

Das Reich Israel. Das Reich Juda bis zum babylonischen Exil. — Haggada. Die Speisegesetze. Der jüdische Kalender.

Lesestoffe für das Schuljahr 1909/10.

Oberprima.

Deutsch. Lesebuch von v. Dadelsen V. Ausgewählte Gedichte von Goethe. Schillers Wallenstein. Goethes Iphigenie.

Latein. Cicero, pro Milone; Tuskulanen nach der Auswahl von Weissenfels (Ciceros philos. Schriften, Heft 5; Teubner). Tacitus, Historien und Annalen nach der Auswahl von Weidner-Lange (Freitag). Horaz, Oden 3. u. 4. Buch; ausgewählte Epoden, Satiren und Episteln.

Griechisch. Plato, Protagoras. Demosthenes, 3. olynthische Rede. Thucydides II. Sophokles, Elektra. Ilias IX. XVI ff. (Auswahl).

Französisch. Molière, L'Avare, nach Ploetz, Manuel. Th. Barrau, Scènes de la Révolution française, herausgegeben von Lengnick, Rengersche Sammlung, Band 47. Augier et Sandeau, Le gendre de Monsieur Poirier.

Englisch. Round about England, }
Selections from Tennyson. } Sammlung von Klapperich (Flemming, Glogau).

Unterprima.

Deutsch. Schiller, Die Braut von Messina. Goethe, Hermann und Dorothea. Lessing, Kleinere Abhandlungen. v. Dadelsen, Lesebuch.

Latein. Cicero, de imperio Cn. Pompei, Cato maior. Tacitus, Ann. I. Horaz, Satiren, Oden I. II.

Griechisch. Thucydides I; Demosthenes, 1. u. 2. olynth. Rede; Plato, Criton; Sophokles, Antigone; Ilias, 1. Hälfte.

Französisch. Racine, Phèdre, nach Ploetz, Manuel. Goncourt E. u. J., Histoire de la Société française pendant la Révolution et le Directoire, herausgegeben von Kalbfleisch (Velhagen und Klasing Nr. 171, Ausgabe B.). Daudet, Tartarin de Tarascon, herausgegeben von Aymeric (Rengersche Buchhandlung B. 56, Reformausgabe).

Englisch. Wie Oberprima.

Obersekunda.

Deutsch. Schiller, Maria Stuart. Mittelhochdeutsche Stücke nach dem Lesebuch.

Lateinisch. Cicero, pro Archia, pro Murena. Livius XXIII. Vergilius, Aeneis VI. Eclogae poetarum Latinorum, von Brandt (Teubner).

Griechisch. Herodot, Auswahl von Harder. Lysias, Kleinere Reden. Homer, Odyssee, zweite Hälfte (mit Auswahl).

Französisch. Jéna, Waterloo, Sedan, par Lanfrey, Duruy et Rousset, herausgegeben von Prof. Dr. Wershoven (Verlag von Jakob Lintz, Trier). Corneille, Cinna, nach Ploetz, Manuel.

Untersekunda.

Deutsch. Schiller, Wilhelm Tell und Gedichte. Goethes Götze von Berlichingen.

Lateinisch. Cicero, in Cat. I. II., Livius XXI, ev. Sallustius, Catilina. Vergilius, Aeneis I. II.

Griechisch. Xenophon, Anabasis II—IV, I 9 und II 6. Homer, Odyssee I, 1—95, V, VI.

Französisch. Contes de France par Robert-Dumas, herausgegeben von Dr. Friedrich Mann (Verlag von M. Diesterweg, Frankfurt am Main).

Obertertia.

Lateinisch. Caesar, bell. Gall. III, IV, VI. Ovids Metamorphosen, Auswahl von Siebelis.

Griechisch. Xenophon, Anabasis I, 1—8.

Untertertia.

Lateinisch. Caesar, bell. Gall. I, II. Ovids Metamorphosen, Auswahl von Siebelis.

Lehrbücher.

(Die neu eingeführten sind mit * bezeichnet.)

Religionslehre.

a) Katholische :

- IX-VI: *Ecker, Kleine katholische Schulbibel.
V. IV. Ecker, Große katholische Schulbibel.
VI. Sursum corda, Schulgesangbuch.
VII-III. Diözesankatechismus.
III. Schröder, Kleine Kirchengeschichte.
II-I. Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien,
München bei Oldenbourg.
Rauschen, Kirchengeschichte (Bonn, Hanstein).

b) Evangelische :

- VIII-VI. Biblische Geschichten. Calw und Stuttgart, Vereinsbuchhandlung.
V-III. Niden, Hilfsbüchlein für den evang. Religionsunterricht, Straßburg, Heitz.
V-II. Biblisches Lesebuch für ev. Schulen, Stuttg. priv. Württ. Bibelgesellschaft.
I. Novum Testamentum græce.

c) Israelitische :

3. Abteilg. Levy, Biblische Geschichte.

Deutsch.

- IX. *Wevelmeyer, Kinderfreund (Berlin, Grote).
VIII-VII. Die entsprechenden Teile von Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Vorschulen,
neu bearbeitet von Muff, Berlin bei Grote.
VI-I. Die entsprechenden Teile von v. Dadelsen, Deutsches Lesebuch, Straßburg
bei F. Bull (der 4. u. 5. Teil in neuer Auflage).
II^s. *Lehmann, Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur
(Berlin, Weidmann).
VI-I. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, Berlin, Weidmann.

Lateinisch.

- VI. Ostermann, Übungsbuch für Sexta, neue Ausgabe A } mit dem
V. Ostermann, Übungsbuch für Quinta, neue Ausgabe A } grammatischen
IV. Ostermann, Übungsbuch für Quarta, neueste Ausgabe C } Anhang.
III. *Ostermann, Übungsbuch, Teil IV, 1 (für Unter- und Obertertia).
II inf. Warschauer, Übungsbuch, II. Teil, mit Vokabular, Leipzig, Reichardt.
II sup. Klaucke, Aufgaben zum Übersetzen ins Latein. für obere Klassen (Berlin, Weber).

- I inf. *Süpffe-Stegmann, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, 3. Teil (Heidelberg, Winter).
I sup. Haacke u. Köpke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische, IV. Teil.
III inf. *Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B (Leipzig, Teubner).
III*-I. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik.
III. Cæsar, Bellum Gallicum, Text von Schmalz (Teubner), und Ovid, Metamorphosen, Auswahl von Siebelis.
II inf. Livius, Buch XXIII, herausg. von Scheindler und Zingerle (Leipzig, Freytag), und Vergil, Aeneis, rec. Güthling (Teubner).
Brandt, Eclogae poetarum Latinorum (Leipzig, Teubner).
II u. I. Cicero, Orationes selectae.
I. Horatius und Tacitus.
III-I. Lateinisches Wörterbuch von Menge.

Griechisch.

- III-I. Gerth, Griechische Schulgrammatik.
III infer. Wesener, Griechisches Elementarbuch, I. Teil, neue Ausgabe.
III sup. II inf. Wesener, Griechisches Elementarbuch, II. Teil, Ausgabe B.
III sup. Xenophon, Anabasis, Schultext von Gemoll, Teubner.
II sup. Herodot, Auswahl von Harder, Leipzig bei Freytag.
II. Homer, Odyssee, Schulausgabe von Cauer, Freytag.
I. Homer, Ilias, Schulausgabe von Cauer, Freytag; Demosthenes, Olynthische und Philippische Reden; Plato, Protagoras, Kriton.
III sup.-I. Griechisches Wörterbuch von Benseler, Menge oder Gemoll.

Französisch.

- V u. IV. Gust. Plötz, Elementarbuch, Ausgabe B (für Gymnasien).
III-I. Plötz, Schulgrammatik in kurzer Fassung, herausg. von Plötz u. Kares.
III. II inf. Lüdecking, Französisches Lesebuch, I. Teil, neue Ausgabe.
II sup. I. Plötz, Manuel.
Französisches Wörterbuch von Thibaut oder Sachs-Vilatte. (Bloße Taschenwörterbücher genügen nicht.)

Englisch.

- II sup. u. I. Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache.

Geschichte.

- IV. Kromayer, Alte Geschichte, für mittlere Klassen, Altenburg, Pierer.
III. Eckertz, Deutsche Geschichte, bearbeitet von Derichsweiler.
II. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Klassen, Heft 1.
I. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Klassen, Heft 1-3.
III-I. Historischer Schulatlas von Putzger.

Geographie.

- VI-IV. Seydlitz, Grundzüge der Geographie (ursprüngliche Ausgabe A).
III-I. Seydlitz, Kleinere Schulgeographie (ursprüngliche Ausgabe B).
VI-V. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.
IV-I. Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas.

Rechnen und Mathematik.

- IX-VIII. Kentenich, Praktisches Rechenbuch, I. Teil.
VII. Kentenich, II. Teil.
VI-IV. Wirz, Rechenbuch für höhere Lehranstalten, Gebweiler bei Boltze.
III-I. Mehler, Elementarmathematik.
III-I. Heis, Beispielsammlung für Arithmetik und Algebra (für IIIⁱ in der neuen Ausgabe von Druxes).
II sup. I. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Naturwissenschaften.

- VI-III inf. Pokorny-Fischer, Naturgeschichte des Tierreichs.
V-III inf. Pokorny-Fischer, Naturgeschichte des Pflanzenreichs.
II. I. Koppe, Anfangsgründe der Physik.

**II. Verfügungen des Kaiserlichen Oberschulrats
von allgemeiner Bedeutung.**

O. S. 1514 (1. März 1909): Genehmigt die Einführung des *Kinderfreunds von Wevelmeyer* (Berlin, Grote) für Hästers Fibel in Nona.

O. S. 2181 (19. März): Genehmigt den Gebrauch von *Ecker, Katholische Schulbibel* (Trier, Schaer u. Dathe) in der größeren und kleineren Ausgabe.

O. S. 2643 (6. April): Empfiehlt die bei Greiner und Pfeiffer in Stuttgart erschienenen *Werke Fritz Lienhards*, zur Beschaffung für die Lehrer- bzw. Schülerbibliothek.

O. S. 4225 (24. Mai): Genehmigt, daß die *lateinische Grammatik von Müller* (Leipzig, Teubner), statt der von Ellendt-Seyffert, zunächst in IIIⁱ, das *Übungsbuch von Ostermann-Müller IV, 1 und IV, 2* (Leipzig, Teubner), statt des Warschauer, zunächst in IIIⁱ und III^s, und *Süpfle-Stegmann, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, 3. Teil* (Heidelberg, Winter), statt des Köpke, zunächst in Iⁱ gebraucht werden.

III. Zur Geschichte der Schule.

Mit dem Ende des Schuljahres 1907/8 schieden Herr Oberlehrer Dr. *Börschinger* und Herr Dr. *Friess* aus dem Kollegium aus. Der erstere wurde an das Gymnasium in Altkirch versetzt; der letztere trat in den bischöflichen Schuldienst zurück und wurde an das Gymnasium zu Zillisheim berufen. Den Scheidenden dankte der Direktor an der Schlußfeier für ihre ersprießlichen Dienste und kollegiale Gesinnung.

An der Schlußfeier fand auch die Verteilung der Preise aus den *Stiftungen Vogel* und *Heidemann* statt. Es erhielten Wilhelm *Hermann* (I^s): Ahrens, Mathematische Unterhaltungen und Spiele; Fritz *Kaeser* (I¹): Bielschowsky, Goethes Leben; Willy *Ribstein* (I¹): Engel, Deutsche Literaturgeschichte; Karl *Wessel* (I¹): Guhl und Koner, Das Leben der Griechen und Römer; Peter *Doll* (II^s): Baumgarten, Poland und Wagner, Die hellenische Kultur.

Bald nach Beginn der großen Ferien, am 12. August, starb der Untertertianer Max *Boesen* infolge des Genusses von giftigen Pilzen. Herr Professor Dr. *Buck* im Namen des Kollegiums und die anwesenden Klassengenossen gaben dem von Lehrern und Mitschülern herzlich betrauernten Knaben das letzte Geleit.

Anlässlich der Anwesenheit des Kaisers im Elsaß wurde Herr Professor Dr. *Niemann* durch die Verleihung des Roten Adlerordens 4. Klasse ausgezeichnet.

Mit dem neuen Schuljahre traten in das Lehrerkollegium die Herren Professor *Lagrèze* vom Lyzeum in Straßburg und Oberlehrer Dr. *Ferrenbach* vom Gymnasium in Altkirch.

Sonntag, den 29. November, fand im Katharinensaale, den die Stadtverwaltung freundlichst zur Verfügung gestellt hatte, ein Vortragsabend statt, zu dem sich Eltern und Angehörige unserer Schüler in großer Anzahl eingefunden hatten. Vorträge des Orchesters und Gesangstücke unter Leitung des Herrn Kollegen *Guth* wechselten mit Deklamationen. Herr Oberlehrer *Schnee* sprach in längeren Ausführungen über „Adolf Hirns Verdienste um die Entwicklung der Wärme- und Maschinenlehre.“ Die Veranstaltung, bei der auch Freunde des Lyzeums in liebenswürdiger Weise mitwirkten, erntete freundlichen Beifall.

Durch Beschluß des Gemeinderats vom 22. Dezember 1908 wurden die Herren Gemeinderatsmitglieder Architekt *Bloch*, Oberlandesgerichtsrat *Croissant* und Dr. med. *König* wieder zu Mitgliedern der Schul-Kommission für die Jahre 1909, 1910 und 1911 gewählt. Desgleichen wurden durch den Herrn Staatssekretär zu Mitgliedern der Kommission wiederernannt die Herren Justizrat *Birckel*, Geheimrat Dr. *Götel* und Landgerichtsdirektor *Voltz*. Vorsitzender der Kommission ist der Bürgermeister, Herr Justizrat *Blumenthal*.

Bei der Kaisersgeburtstagsfeier hielt die Festrede Herr Oberlehrer *Pauli* über „die Entwicklung der griechischen Plastik.“

Mit dem Schluß des zweiten Tertiales schied zum Bedauern seiner Kollegen und Schüler Herr Oberlehrer *Naumann* aus dem reichsländischen Schuldienst aus, um eine Oberlehrerstelle an der höheren Mädchenschule in Duisburg anzunehmen. Zu seinem Ersatz wurde der Probekandidat Herr Dr. *Kempf* von der Oberrealschule Mülhausen an das Lyzeum zum Beginn des Sommertertials versetzt. Zu gleicher Zeit wurde der Kandidat des höheren Schulamts Herr Myrtill *Bloch* dem Lyzeum zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

Am ersten Tage der Osterferien, am 3. April, starb nach kurzer Krankheit der Sextaner Wilhelm Horny. Er gehörte der Schule erst ein halbes Jahr an. Lehrer und Mitschüler werden dem so früh dahingeshiedenen hoffnungsvollen Knaben ein freundliches Andenken bewahren.

Unterm 27. April wurde Herr Dr. *Linckenheld* zum wissenschaftlichen Hilfslehrer ernannt.

Am 27. Mai machten alle Gymnasialklassen Ausflüge, die, vom Wetter begünstigt, zur allgemeinen Befriedigung verliefen. Das Kinderfest der Vorschule mußte wegen ungünstiger Witterung auf Ende Juli verschoben werden.

Nachdem am 10.—13. Mai von den Abiturienten die schriftlichen Arbeiten angefertigt worden waren, fand am 14. und 15. Juni die mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Geheimrat Dr. *Scherer* statt. Von den 16 Oberprimanern erhielten 13 das Zeugnis der Reife. Zwei waren nach der schriftlichen Reifeprüfung zurückgetreten.

Vom 18. Mai bis 5. Juli war Herr Oberlehrer *Schnee*, vom 8. Juni bis zum Schluß des Schuljahres Herr Dr. *Linckenheld*, vom 2.—17. Juli Herr Oberlehrer Dr. *Mölken* dem Schuldienst durch Einberufung zu militärischen Übungen entzogen.

Das Schulgebäude hat dank dem Entgegenkommen der Stadtverwaltung im Laufe des Schuljahres verschiedene Verbesserungen erfahren; insbesondere ist zu erwähnen, daß 5 Klassen mit neuen Bänken ausgestattet wurden.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über den Schulbesuch im Schuljahr 1908/1909.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V A, B.	VI A, B.	Summa.	1.	2.	3.	Summa.
1. Bestand am 1. Juli 1908. . .	6	17	15	30	33	26	25	38	43	233	48	26	19	93
2. Zugang durch Versetzung am Schluß des Schuljahrs 1907/8	15	12	27	30	21	23	34	38	18	218	26	19	—	45
3. Abgang vom 1. Juli 1908 bis zum 31. Oktober 1908 . . .	6	1	6	2	4	4	1	3	1	28	44	1	1	46
4. Zugang durch Aufnahme am Anfang des Schuljahres 1908/9	1	1	2	2	2	5	4	3	15	35	5	2	20	27
5. Bestand am 1. November 1908	16	14	26	33	22	29	39	42	37	258	35	20	19	74
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1908/9 bis 1. Juli 1909	—	2	3	1	1	1	2	4	2	15	6	—	1	7
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1907/8 bis 1. Juli 1909	1	1	4	1	3	1	1	6	9	27	2	—	—	2
8. Bestand am 1. Juli 1909 . .	15	15	25	33 ¹⁾	20 ²⁾	29	39 ³⁾	41	30 ⁴⁾	247	48	26	19	79
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1909.	19,1	17,7	17,1	16,2	15,2	14,1	13,0	11,9	10,6		9,5	7,6	7,1	

1) Darunter 1 Mädchen. 2) Darunter 2 Mädchen. 3) Darunter 3 Mädchen. 4) Darunter 3 Mädchen.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.						B. Vorschule.						A. B. zusammen.					Gesamtzahl der Schüler.	
	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Einheimisch am Schulort.	Auswärtige.	Nicht-Deutsche.	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Einheimisch am Schulort.	Auswärtige.	Nicht-Deutsche.	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Einheimisch am Schulort.	Auswärtige.		Nicht-Deutsche.
1. Bestand am 1. Juli 1908	112	106	15	155	76	2	45	31	17	88	3	2	157	137	32	243	79	4	326
2. Bestand am 1. Nov. 1908	128	115	15	176	81	1	30	35	9	71	1	2	158	150	24	249	80	13	332
3. Bestand am 1. Juli 1909	122	109	16	166	80	1	34	36	9	73	6	—	156	145	25	239	86	1	326

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1908 bis dahin 1909 erhalten 28 Schüler des Gymnasiums, von denen 6 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

C. Die Abiturienten im Schuljahr 1908/9.

No.	Name	Tag und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Lyzeum seit	Künftiger Beruf
1	<i>Büsing,</i> Friedrich	12. Juli 1890, Metz	evang.	Geh. Jutizrat, Colmar	Febr. 1905	Theologie
2	<i>Eggers,</i> Theodor	1. April 1891, Rufach	evang.	† Amtsgerichtsrat, Colmar	Ostern 1897	Kaufmann
3	<i>Goslar,</i> Wilhelm	17. Oktober 1890, Neubreisach	evang.	Gerichtsvollzieher, Colmar	Herbst 1900	Rechtswissenschaft
4	<i>Greiner,</i> Eduard	22. September 1890, Reichenweier	evang.	† Lehrer, Reichenweier	Ostern 1901	Mathematik
5	<i>Hincky,</i> Julius	25. Februar 1890, Masmünster	kath.	Holzhändler, Masmünster	Herbst 1900	Theologie
6	<i>Kaaser,</i> Fritz	22. Dezember 1889, Rothau	kath.	Eisenbahnbetriebs- direktor, Colmar	Mai 1905	Noch unbestimmt
7	<i>Marcé,</i> Paul	22. Juni 1890, Neubreisach	israel.	Rentner, Neubreisach	Herbst 1899	Technik
8	<i>Ribstein,</i> Willy	15. Februar 1890, Colmar	evang.	† Apotheker, Colmar	Herbst 1895	Kunstgeschichte
9	<i>Schoenwaldt,</i> Hans	14. November 1890, Riesenburg	evang.	Lehrer, Neubreisach	Herbst 1900	Theologie
10	<i>Süß,</i> Ludwig	6. Oktober 1890, Bebenheim	evang.	† Gutsbesitzer, Bebenheim	Herbst 1900	Geschichte
11	<i>Thuet,</i> Alfons	7. Juni 1890, Heiteren	kath.	Landwirt, Heiteren	Ostern 1901	Medizin
12	<i>Wessel,</i> Karl	11. Juli 1891, Mattstall	evang.	† Oberförster, Schmiedefeld	Nov. 1898	Bankfach
13	<i>Wetzel,</i> Andreas	10. April 1890, Münster i. Els.	evang.	Bankier, Münster i. E.	Herbst 1901	Theologie

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die **Lehrerbibliothek** erhielt folgenden Zuwachs:

Kommentare zu den Reden Ciceros aus dem Verlage von Teubner, Weidmann und Perthes. Livius XXII, erklärt von *Luterbacher*. Odyssee I—VI, erklärt von *Ameis-Hentze*. Platos Gorgias, erklärt von *Sauppe-Hercke*. *Wohlthat*, Die klassischen Schuldramen nach Inhalt und Aufbau. *Piper*, Die Nibelungen. *Pfaff*, Der deutsche Minnesang des VII.—XIV. Jahrhunderts. *Lexner*, Mittelhochdeutsches Taschenlexikon. *Meyer*, Geschichte des Altertums. *Neubaur*, Kleine Staatslehre (Geschenk der Verlagshandlung). *Stolle*, Wo schlug Caesar den Ariovist? (Geschenk des Herrn Direktor Brzoska). *Ehret*, Geschichte der Stadt Gebweiler (Geschenk des K. Oberschulrats). *Pfannenschmied*, Pfeffels Fremdenbuch (Geschenk von Frl. Pfannenschmied). *Fischer-Geistbeck*, Erdkunde für höhere Schulen 1907; dasselbe in 5 Heften 1908. v. *Seydlitz-Tronner*, Geographie, Ausgabe A. Die Bevölkerung von Elsaß-Lothringen nach der Zählung von 1905 und den früheren Zählungen. *Flatt*, Unterricht im Freien. *Steiner*, Das Vaterunser (Geschenk des Herrn A. Ostermann). *Gomperz*, Griechische Denker. *Corneilles Cid*, erklärt von *Strehlke-Meder*. *Bardt*, Sermonen des Horaz, deutsch.

Fortgesetzt wurden: *Grimm*, Deutsches Wörterbuch. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Geographische Zeitschrift. Monatsschrift für höhere Schulen. *Herrigs Archiv*. Literarisches Zentralblatt. Neue Jahrbücher für klassisches Altertum. Zeitschrift für den Oberrhein. *Sybel*s Zeitschrift. Zeitschrift für deutsche Wortforschung. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Jahrbuch der Naturwissenschaften. Jahrbuch für lothringische Geschichte und Altertumskunde. Meyers Konversationslexikon. *Lamprecht*, Deutsche Geschichte. Thesaurus linguae Latinae. *Müller-Pouillet*, Lehrbuch der Physik. *Herders Werke*. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Ergebnisse der Untersuchung des Hochwassergebiets des Rheins.

B. **Schülerbibliothek**.

Menge, Einführung in die antike Kunst. *Zielinsky*, Cicero im Wandel der Jahrhunderte. *Nansen*, In Nacht und Eis. *Schillings*, Mit Blitzlicht und Büchse. *Keller*, Der grüne Heinrich. v. *Liliencron*, Kriegsnovellen. *Shakespeares Werke*. *Gotthelf*, Uli der Knecht. *ders.*, Uli der Pächter. *Hebbel*, Meisterdramen. *Thompson*, Bingo und andere Tiergeschichten. *ders.*, Prärietiere und ihre Schicksale. *Waldner*, Geschichte der Stadt Colmar. *Jaeger*, Weltgeschichte in 4 B. *Meyer*, Das deutsche Volkstum. *Sperl*, Die Söhne des Herrn Budiwoy. *Grillparzers Meisterdramen*. *Chamissos Werke*. *M. Kuntz*, Ein neuer Strauß. *Zahn*, 4 Erzählungen aus den „Helden des Alltags“. *Freytag*, Die Ahnen (6 B.). *ders.*, Die Journalisten. *Langenbeck*, Landeskunde des Reichslandes

Elsaß-Lothringen. *Droste-Hülshoff*, Die Judenbuche. *Hamerling*, Aspasia. *Raabe*, Der Hungerpastor. *Mörkes* Werke. *Albrecht*, Abriß der römischen Literaturgeschichte. *Donner*, Sophokles' Tragödien. *Müller*, Das griechische Drama und seine Wirkungen bis zur Gegenwart.

C. Die Sammlung der **Anschauungsmittel für den sprachlichen, geschichtlichen und Religionsunterricht** wurde durch zwei Zeichnungen des Unterprimaners *Riegert* und durch mehrere Geschenke des Herrn Kollegen *Hanhart* bereichert.

D. Die **Kartensammlung** wurde vermehrt durch:

3 Graecia antiqua, 3 Italia antiqua, 4 Imperium Romanum, 3 Regnum Persarum (sämtlich von *Kiepert*); Deutschland, physikalisch und politisch, Skandinavien und Rußland, Pyrenaeenhalbinsel, Apenninenhalbinsel, Balkanhalbinsel, physikalisch (sämtlich von *Gaebler*).

E. **Physikalisches Kabinett**.

Helligkeitsprüfer nach *Wingen*. Spektral-Salze. Spektral-Röhre mit Argon und Helium.

F. Für den Unterricht in der **Naturgeschichte** wurde angeschafft:

Naumann, Vögel (letzte Rate).

G. Die **Musikaliensammlung** wurde vermehrt durch:

Mendelssohn-Kipper, Antigone, Partitur und Stimmen für gemischten Chor; *Fischer*, Estote fortes, gem. Chor; *Piel-Esser*, zwei Festmärsche für Schülerorchester.

Allen denen, die uns durch Zuwendungen an diese Sammlungen erfreut haben, sei auch hier im Namen der Anstalt bestens gedankt.

VI. Unterstützungen.

Aus *Landesmitteln* erhielten 9 Schüler je eine ganze und 7 Schüler je eine halbe Schulgeldfreistelle. Ferner wurden 8 Schülern Studienunterstützungen im Gesamtbetrage von 480 *M.* bewilligt. Aus der *Stadtkasse* erhielten 7 Schüler eine ganze und 6 eine halbe Freistelle.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das Schulgeld beträgt: in den Vorschulklassen 80 *M.* jährlich (je 24 *M.* in den

beiden Wintertertialen, 32 *M* im Sommertertial), in den Gymnasialklassen: 120 *M* jährlich (je 36 *M* in den Wintertertialen, 48 *M* im Sommertertial).

Von drei das Lyzeum (Gymnasium und Vorschule) besuchenden Brüdern ist der jüngste frei.

Bewerbungen um Landesfreistellen und Studienunterstützungen sind beim Direktor in der ersten Schulwoche des Winter- oder des Sommerhalbjahres, solche um städtische Freistellen beim Herrn Bürgermeister einzureichen. Schülern der Vorschule werden Freistellen in der Regel nicht bewilligt.

Schüler, welche nicht in der regelmäßigen Frist in die höhere Klasse versetzt werden, ohne durch Krankheit oder andere triftige Gründe entschuldigt zu sein, verlieren die ihnen aus Landesmitteln bewilligten Unterstützungen.

Die Anmeldung von Schülern und Schülerinnen erfolgt beim Direktor mündlich oder schriftlich. Es sind dabei vorzulegen: *Geburts- und Impfschein*, bezw. *Wiederimpfungsschein*, und beim vorhergegangenen Besuch einer anderen höheren Schule das *Abgangszeugnis*.

Die mündliche Anmeldung von Knaben für das neue Schuljahr wird am 9.—11. September von 9—12 Uhr entgegengenommen.

Die Anmeldung von Mädchen muß, da für deren Zulassung zur Aufnahmeprüfung die Genehmigung des K. Oberschulrats einzuholen ist, bis zum 31. Juli mündlich stattfinden oder schriftlich bis zum 31. August.

Die Aufnahmeprüfung wird Montag, den 13. September, von 8 1/2 Uhr ab vorgenommen.

Beginn des neuen Schuljahres am selben Tage: Montag, den 13. September, nachmittags. Die Gymnasiasten haben sich um 1/2 3 Uhr, die Vorschüler um 3 Uhr in ihren Klassen einzufinden.

Colmar, den 24. Juli 1909.

Der Direktor des Lyzeums:

Prof. Dr. GNEISSE.

beiden Winterhalbjahren 22 % im Sommerhalbjahr, in den Gymnasialklassen: 130 %
 jährlich 22 % im Winterhalbjahr, 48 % im Sommerhalbjahr. In der
 Von diesem Betrag sind 10 % für die Klassenarbeiten, 10 % für die
 langwierigen Arbeiten und 10 % für die Studienleistungen zu verwenden.
 Bewerben um Landestellen und Studienleistungen sind beim
 Direktor in der ersten Hälfte des Winter oder des Sommerhalbjahres solche
 um städtische Stellen beim Herrn Bürgermeister einzureichen. Schüler
 der Landestellen in der Regel nicht bewilligt.
 Schüler, welche nicht in der regelmäßigen Klasse in die höhere Klasse vorrücken
 werden ohne durch Krankheit oder andere Gründe entschuldigt zu sein, verbleiben
 die ihnen aus Landestellen bewilligten Leistungen.
 Die Anmeldezeit von Schülern und Schülerinnen endet am 1. Oktober. Nach-
 oder schriftlich. Es sind dabei zu erklären: Geburts- und Wohnort, bzw. Wohnort
 Kapazität, und beim vorerwähnten Besuch einer anderen höheren Schule das
 Abgabedatum.
 Die schriftliche Anmeldung von Kandidaten für das neue Schuljahr wird bis
 2-11 September von 9-12 Uhr nachmittags im Schulamt angenommen.
 Die Anmeldung von Mädchen muss in der ersten Hälfte des Schuljahres
 gegen die Genehmigung des K. Oberinspektors einzuholen ist bis zum 31. Juli möglich.
 Die Aufnahmepapiere sind Montag den 13. September von 9-12 Uhr abzugeben.
 Herten des neuen Schuljahres am selben Tage; Montag den 13. September.
 nachmittags. Die Gymnasialklassen haben am 13. September um 3 Uhr die
 Klassen einzubilden.

Coeln, den 24. Juli 1908.

Regenstürzer, Direktor der Lyzeum.
 Prof. Dr. GNEIßSE.

Die Schüler der Lyzeum sind zu befehlen, dass sie sich am 13. September
 nachmittags um 3 Uhr in der ersten Hälfte des Schuljahres
 nachmittags um 3 Uhr in der ersten Hälfte des Schuljahres
 nachmittags um 3 Uhr in der ersten Hälfte des Schuljahres

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Die Schüler der Lyzeum sind zu befehlen, dass sie sich am 13. September
 nachmittags um 3 Uhr in der ersten Hälfte des Schuljahres
 nachmittags um 3 Uhr in der ersten Hälfte des Schuljahres
 nachmittags um 3 Uhr in der ersten Hälfte des Schuljahres

No.	Lehrer.	Ordinarie.
1	DIREKTOR : Prof. Dr. <i>Gneisse</i>	I sup.
2	OBERLEHRER : Prof. Dr. <i>Buck</i>	VI B
3	Prof. <i>Lagrèze</i>	II sup.
4	Prof. Dr. <i>Loewe</i>	I inf.
5	Prof. <i>Merz</i>	—
6	Prof. Dr. <i>Niemann</i>	III inf.
7	Prof. <i>Schäfer</i>	—
8	Prof. <i>Schultz</i>	IV
9	<i>Bach</i>	VI A
10	Dr. <i>Ferrenbach</i>	V B
11	Dr. <i>Mölken</i>	—
12	<i>Pauli</i>	II inf.
13	<i>Schnee</i>	III sup.
14	WISS. HILFSLEHRER : <i>Hanhart</i>	—
15	Dr. <i>Linckenheld</i>	V A
16	<i>Mathé</i>	—
17	PROBEKANDIDATEN : <i>Bloch</i>	—
18	Dr. <i>Kempf</i>	—
19	Reallehrer <i>Sack</i>	VIII
20	Lehrer <i>Gully</i>	VII
21	Lehrer <i>Guth</i>	IX
Im NEBENAMT unterrichte		

Verteilung des Unterrichts im Sommertertia 1909.

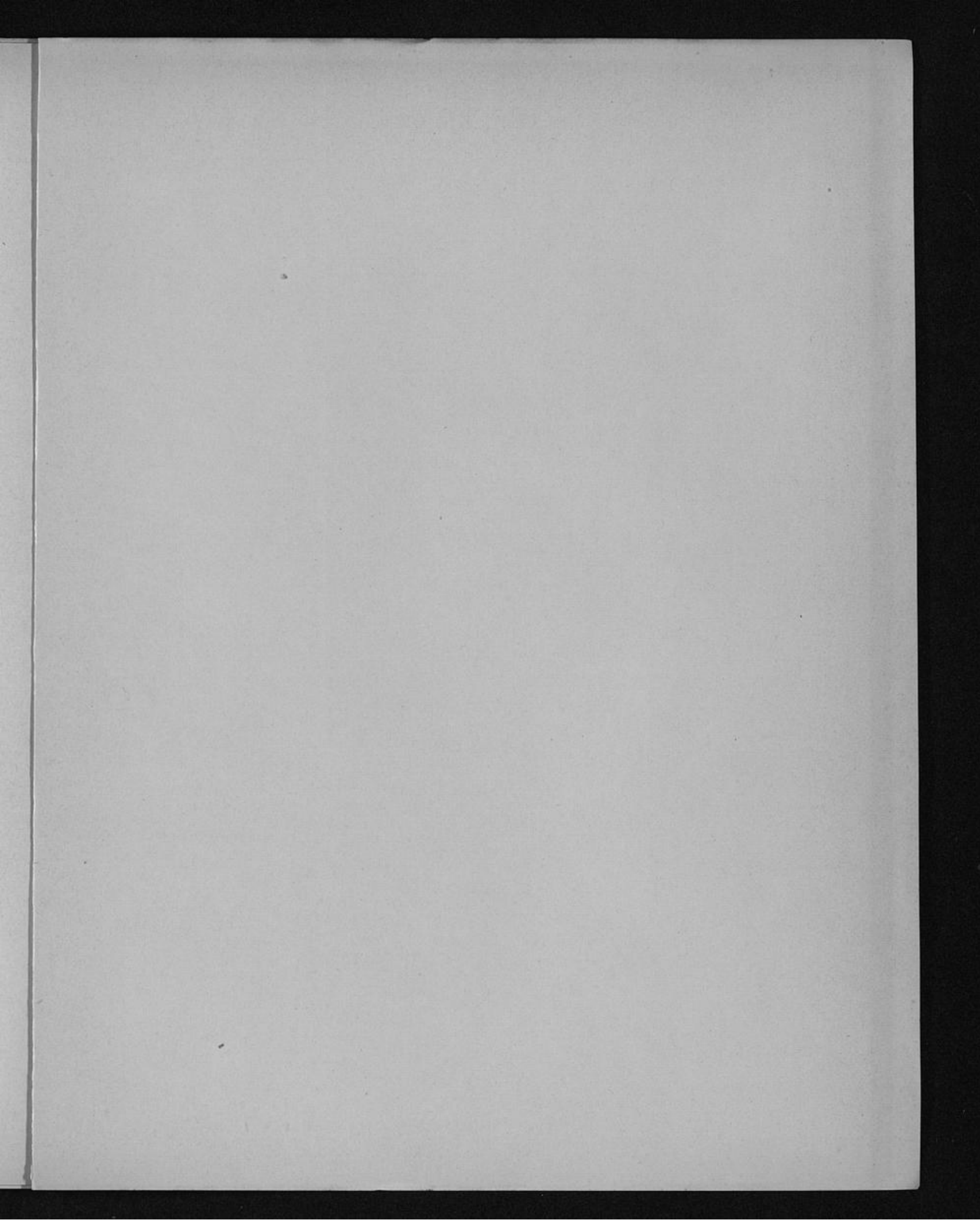
No.	Lehrer.	Ordinarie.	I sup.	I inf.	II sup.	II inf.	III sup.	III inf.	IV	V A	V B	VI A	VI B	VII	VIII	IX	Zahl der Wochenstunden.
1	DIREKTOR: Prof. Dr. Gneisse	I sup.	6 Griech.							2 Geogr.							8.
2	OBERLEHRER: Prof. Dr. Buck	VI B	8 Latein										5 Deutsch 7 Latein				20.
3	Prof. Lagrèze	II sup.			8 Latein		8 Latein 3 Gesch.										19.
4	Prof. Dr. Loewe	I inf.		8 Latein	2 Deutsch 3 Franz.						4 Franz.						17, Bibliothekar.
5	Prof. Merz	—	2 Franz. (2 Engl.)	2 Franz.	(2 Engl.)	3 Franz.	3 Franz.			4 Franz.							18.
6	Prof. Dr. Niemann	III inf.		3 Deutsch 3 Gesch.				8 Latein 3 Gesch.									17.
7	Prof. Schäfer	—	4 Math. 2 Physik		4 Math.				4 Math. 2 Nat.								16.
8	Prof. Schultz	IV	3 Deutsch 3 Gesch.						8 Latein 3 Gesch.								17.
9	Bach	VI A		6 Griech.								5 Deutsch 7 Latein	2 Geogr.				20.
10	Dr. Ferrenbach	V B			6 Griech. 3 Gesch.						3 Deutsch 8 Latein						20.
11	Dr. Mülken	—	2 Turnen			6 Griech. 3 Gesch. 2 Turnen			3 Deutsch 4 Franz.								20.
12	Pauli	II inf.				2 Deutsch 8 Latein		6 Griech.			2 Geogr.						18.
13	Schnee	III sup.		4 Math. 2 Physik	2 Physik		4 Math. 2 Chemie			3 Rechn. 2 Nat.							19.
14	WISS. HILFSLEHRER: Hauhart	—	2 kath. Rel. (1 Hebr.)		2 kath. Rel.		2 kath. Rel. 2 D. 3 Fr.		2 kath. Religion			2 kath. Rel.	2 kath. Rel.	2 kath. Rel.	2 kath. Rel.		20.
15	Dr. Linckenheld	V A					2 Deutsch 6 Griech.			3 Deutsch 8 Latein							19.
16	Mathé	—				4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Nat.				2 Geogr. 4 Rechn. 2 Nat.					20.
17	PROBEKANDIDATEN: Bloch	—							4 Math. 2 Nat.								6.
18	Dr. Kempf	—							2 Turn.		3 Rechn. 2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat.	2 Turnen				15.
19	Reallehrer Sack	VIII								1 Schreib.	1 Schreib.	2 ev. Rel.	2 Schreib.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.		27.
20	Lehrer Gully	VII							2 Zeichn.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	15 D. R. Sch. I.	1 Sing. 1 Turn.			26.
21	Lehrer Guth	IX	1 Chorgesang				2 Turn.	1 Sing.	1 Sing. 2 Turn.	2 Singen	2 Singen	2 Sing.	14 D. R. Sch. 1 Singen			26.	

Im NEBENAMT unterrichteten: Pfarrer Strohl 8 St. ev. Rel. (I, II, III, IV-V), Rabbiner Dr. Zivi 2 St. isr. Rel. (II-III, IV-VI), Hauptlehrer Dreyfus 1 St. isr. Rel. (VII-VIII), Zeichenlehrer Thomas 2 St. fak. Zeichnen (I-III).

Verteilung des Unterrichts im Sommer

Nr.	Lehrer	Wochentag	I. Sem.	II. Sem.	III. Sem.	IV. Sem.	V. Sem.	VI. Sem.	VII. Sem.	VIII. Sem.	IX. Sem.	X. Sem.
1	Prof. Dr. Göttsche	I. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
2	Prof. Dr. Göttsche	II. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
3	Prof. Dr. Göttsche	III. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
4	Prof. Dr. Göttsche	IV. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
5	Prof. Dr. Göttsche	V. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
6	Prof. Dr. Göttsche	VI. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
7	Prof. Dr. Göttsche	VII. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
8	Prof. Dr. Göttsche	VIII. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
9	Prof. Dr. Göttsche	IX. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
10	Prof. Dr. Göttsche	X. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
11	Prof. Dr. Göttsche	I. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
12	Prof. Dr. Göttsche	II. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
13	Prof. Dr. Göttsche	III. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
14	Prof. Dr. Göttsche	IV. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
15	Prof. Dr. Göttsche	V. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
16	Prof. Dr. Göttsche	VI. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
17	Prof. Dr. Göttsche	VII. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
18	Prof. Dr. Göttsche	VIII. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
19	Prof. Dr. Göttsche	IX. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
20	Prof. Dr. Göttsche	X. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
21	Prof. Dr. Göttsche	I. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.

Im Herbstsemester 1887/88 ist die Verteilung des Unterrichts im Sommersemester 1887/88 für die verschiedenen Seminare wie folgt festgesetzt:



© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

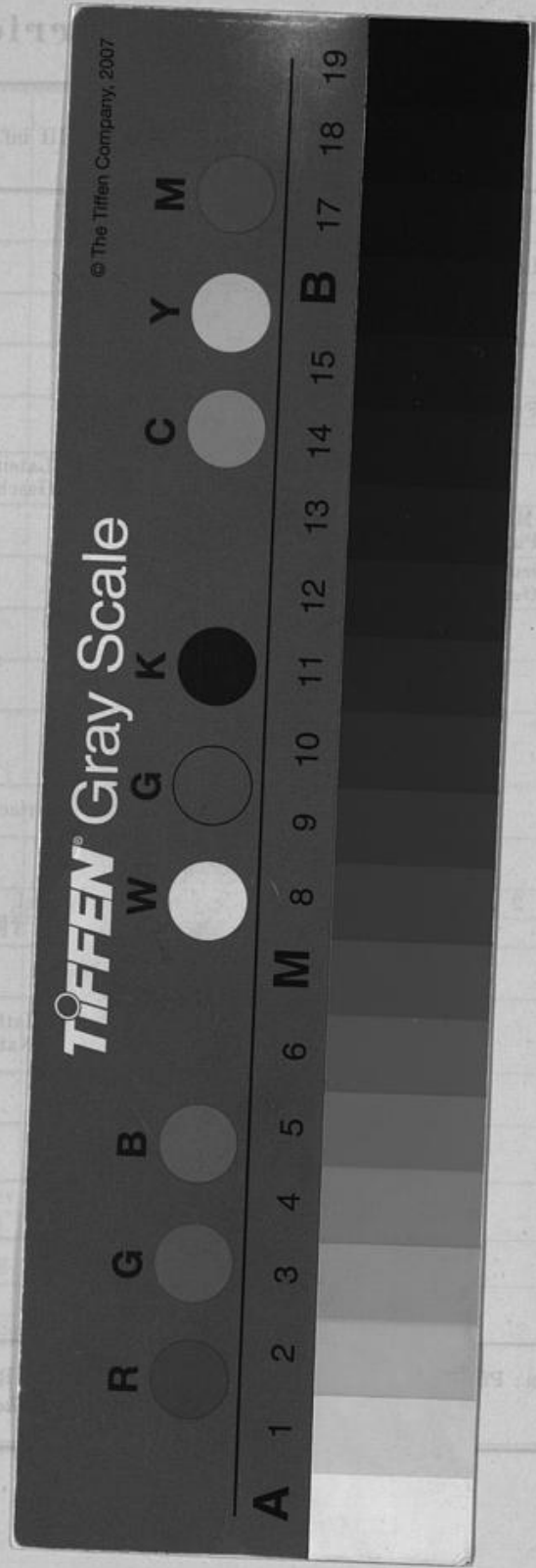
15

B

17

18

19



No.	Name
1	Prof. Dr. Grottel
2	Prof. Dr. Grottel
3	Prof. Dr. Grottel
4	Prof. Dr. Grottel
5	Prof. Dr. Grottel
6	Prof. Dr. Grottel
7	Prof. Dr. Grottel
8	Prof. Dr. Grottel
9	Prof. Dr. Grottel
10	Prof. Dr. Grottel
11	Prof. Dr. Grottel
12	Prof. Dr. Grottel
13	Prof. Dr. Grottel
14	Prof. Dr. Grottel
15	Prof. Dr. Grottel
16	Prof. Dr. Grottel
17	Prof. Dr. Grottel
18	Prof. Dr. Grottel
19	Prof. Dr. Grottel

